

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 7

Artikel: Der Freskomaler an der Arbeit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752175>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die beiden jungen Frauen von Freskomaler Sturm und Bildhauer Oßwald helfen eifrig bei der Arbeit mit



Die beiden Künstler Prof. Sturm (links) und Bildhauer Oßwald (rechts) an der Arbeit. Die Freskomalerei erfordert eine ganz besondere Technik und die will verstanden sein. Freskomalen heißt den Grund, auf welchen das Bild hinkommen soll, ganz sorgfältig vorbereiten. Drei verschiedene Pflaster- oder Mörtelauftragungen sind Vorbedingung; der vierte Grund wird kurz vor Inangriffnahme des Bildes angebracht. Da das Bild ohne Unterbruch gemalt werden soll, muß mit der letzten Grundauftragung in der Nacht bei künstlichem Licht begonnen werden, so daß frühmorgens der letzte noch feuchte Putz bemalt werden kann.

Der Freskomaler an der Arbeit

DIE RESTAURIERUNG DER FRESKEN DER KIRCHE VON SAN LORENZO IN LOSONE *Aufnahmen von E. Keller*

Unser schöne Kanton Tessin ist reich an interessanten Freskobilddern in Kirchen und Kapellen, man kann sie an großen Bauwerken wie an abseitig gelegenen Wegnischen allenthalben finden und bewundern. — Losone, das schöngelegene Dreikirchendorf zwischen Locarno und Ascona tritt momentan in den Vordergrund des Interesses in Bezug auf neue Freskobildder. Vor dem barocken Bauwerk der Hauptkirche St. Lorenzo stehen im Rechteck eine Anzahl Kapellen, die gegen Ende des vergangenen Jahrhunderts neu restauriert worden sind. Diese Fresken haben sich nicht gut gehalten und nun ist ein Spezialist und Fachmann der Freskomalerei Herr Prof. Sturm, der die alte, gute Technik auf Grund vieler Studien beherrscht, in Verbindung mit Bildhauer Oßwald daran, die genannten Kapellen neu zu bemalen. Insgesamt werden 11 Stationen und das Beinhaus bemalt, sodann werden an der Südfront der Kirche noch zwei weitere Freskobildder dazukommen. Die Arbeiten dürften dieses Frühjahr beendet werden und das originelle, schöne Tessinerdorf Losone wird damit in den Besitz von Freskobilddern gelangen, die auf Generationen hinaus ihre Frische und Schönheit bewahren sollen.



Vor der Kirche San Lorenzo in Losone stehen im Rechteck eine Anzahl kleiner Kapellen, deren Fresken jetzt von Professor Sturm restauriert werden